

**Oglas.**

Vse stranke, ktere so po postavi 9. Februarja 1850, po najvišjem sklepu od 1. Maja 1850, d. z. l. št. 181, po postavah 13. Decembra 1862 d. z. l. št. 98 ino 29. Februarja 1864 d. z. l. št. 20 dolžne, premakljivo ali nepremakljivo premoženje za odmerjanje namestka za odstotni davk napovedati, in ktere to premoženje se niso napovedale, so stem opomnijo, s ozirom na oglas bivšega c. k. glavnega davkarskega urada od 1. Februarja t. l. št. 407, razglašenega v št. 33 tega lista od 10. Februarja t. l. naj napovedajo isto premoženje

do konca tega meseca

pri dolej podpisanemu uradu. Sicer se bode po preteklem mescu Decembru po uradni poti isti namestek v dvojnatem znesku odmirjal, kakor veleva § 80 postave zastran odstotnega davka.

V Ljubljani dne 4. Decembra leta 1871.

**C. k. Urad za odmerjanje pristojbin.**

**Rundmachung.**

Alle Parteien, welche nach dem Gesetze vom 9. Februar 1850, der allerhöchsten Entschliessung vom 1. Mai 1850, Z. 181, des R. G. Bl., dann den Gesetzen vom 15. December 1862, R. G. Bl. Nr. 89, und 29. Februar 1864, R. G. Bl. Nr. 20 verpflichtet sind, bewegliches oder unbewegliches Vermögen behufs Bemessung des Gebührenäquivalentes einzubekennen, und dieser Verpflichtung noch nicht entsprochen haben, werden mit Bezug auf die Rundmachung des bestandenem k. k. Hauptsteueramtes vom 1. Februar l. J., Z. 407, eingeschaltet in Nr. 33 d. Bl. vom 10. Februar l. J. hiemit erinnert,

bis Ende l. M.

die bezüglichen Fassionen bei dem gefertigten Amte zu überreichen, widrigens nach Ablauf dieser Frist sofort zur Bemessung im Wege der ämtlichen Erhebung geschritten und nach § 50 G. G. die doppelte Gebühr bemessen werden wird.

Laibach, am 4. December 1871.

**k. k. Gebühren-Bemessungsamt.**

**Rundmachung.**

Im Nachhange zur hierortigen Verlautbarung vom 5. d. M., Z. 7687, wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß außer dem dritten Platze der Schiffer von Schifferstein'schen Studentenstiftung mittlerweile auch der zweite und sechste Platz derselben mit je jährlichen 140 fl. in Erledigung gekommen sind, behufs deren Wiederbesetzung der

bis 20. December

mit Beziehung auf die obgedachte Verlautbarung somit ausgeschrieben wird.

Laibach, am 27. November 1871.

(521—3)

Nr. 11742.

**Rundmachung.**

Die Lehrerstelle in Budajne und die Unterlehrer-Posten in Senofetsch, Prenowitz und eventuell Dorneg sind zu besetzen.

Gesuche sind bis 20. December 1871 hieramts einzubringen.

k. k. Bezirkschulrath Adelsberg, 1. December 1871.

**Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 280.**

(2848—1)

Nr. 6984.

**Curatorsbestellung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 17. August 1871, Z. 4814, wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Postar von Unterdule und seinen Nachfolgern bekannt gemacht, daß der auf seinen Namen lautende Meistbots-Vertheilungsbescheid vom 17. August 1871, Z. 4814, dem unter einem ob dessen unbekanntem Aufenthaltsortes für ihn bestellten Curator ad actum Anton Simončić von Arch zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 26. November 1871.

(2847—1)

Nr. 6983.

**Curatorsbestellung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 8. September l. J., Z. 5243, wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Postar von Dolejnavaš Nr. 6 und seinen Nachfolgern bekannt gemacht, daß der auf seinen Namen lautende Feilbietungsbescheid vom 8. September 1871, Z. 5243, dem unter einem ob dessen unbekanntem Aufenthaltsortes für ihn bestellten Curator ad actum Franz Golobic von Arch zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 26. November 1871.

(2843—1)

Nr. 7522.

**Curatorsbestellung.**

Mit Bezug auf den hiergerichtlichen Bescheid vom 1. October 1871, Z. 5722, wird der Petrič'schen Verlassmasse von Verhulke und deren Nachfolgern bekannt gemacht, daß der auf ihren Namen lautende Capitalsausfindungs-Bescheid vom 1. October 1871, Z. 5722, dem unter Einem für sie bestellten Curator ad actum Josef Pirce von Neuburg zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 1ten October 1871.

(2854—1)

Nr. 4528.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsfache des Herrn Martin Schweiger v. Altenmarkt gegen Helena Zgonc von Radlek die dritte Realfeilbietung auf den

20. December d. J.,

Vormittags 10 Uhr, bei Abgehaltenklärung der ersten und zweiten angeordnet, wobei die Realität auch unter dem Schätzungswerthe per 800 fl. hintangegeben werde.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten October 1871.

(2842—1)

Nr. 2159.

**Erinnerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird den unbekanntem Eigenthumspräsentanten der herrschaftlichen Brettersäge-Realität in St. Anna hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Josef Maria Fürst von Sulzovsky, Eigenthümer der Herrschaft Neumarkt, durch den bevollmächtigten Verwalter Herrn Friedrich Antemius von Neumarkt die Klage auf Eigenthumsanerkennung der in der Steuergemeinde St. Anna sub Cons.-Nr. 60 gelegenen Brettersäge-Realität, bestehend aus der Bauparzelle Nr. 13 mit 46 □ Klstr. und aus den sogenannten Krautäckern Parz.-Nr. 75 mit 66 □ Klstr. und Parz.-Nr. 76 mit 190 □ Klstr., welche Realität noch in keinem Grundbuche eingetragen erscheint, sub praes. 25. November 1871, Z. 2159, eingebracht, worüber die Tagfagung auf den

27. Februar 1872,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Schelespifer von Neumarkt als Curator ad actum bestellt.

Dessen werden dieselben zu dem Ende erinnert, daß sie entweder zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 25. November 1871.

(2819—1)

Nr. 7569.

**Erinnerung**

an Andreas Sever und dessen unbekanntem Erben.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Andreas Sever und dessen unbekanntem Erben hiermit erinnert:

Es habe Herr Alexander Vitan von Feistritz wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung einer Forderung per 60 fl. C. M. sub praes. 12. October 1871, Z. 7569, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

24. Jänner 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes

Herr Jakob Samsa von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten October 1871.

(2809—1)

Nr. 1840.

**Erinnerung**

an Lukas und Johann Rogar und deren Erben oder Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den Lukas und Johann Rogar, unbekanntem Aufenthaltes, und ihren ebenfalls unbekanntem Erben oder Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Rogar von Kronau sub Nr. 7 die Klage peto. Erfügung der Realität Cons.-Nr. 7 zu Kronau eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

5. März 1872

mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Hribar von Kronau als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 17. November 1871.

(2828—2)

Nr. 8676.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Ljubi, durch Dr. Hofina, die execut. Feilbietung der dem mdrj. Johann Počvar

von Unterkronau gehörigen, gerichtlich auf 710 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 212 und 217 ad Herrschaft Pleterjach bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsfagungen, und zwar die erste auf den 8. Jänner,

die zweite auf den

9. Februar

und die dritte auf den

8. März 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth, am 27. October 1871.

(2823—2)

Nr. 8574.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei zu der mit dem Bescheide vom 21. October 1871, Z. 7770, in der Executionsfache des Franz Skerl von Dornegg gegen Martin Selles von Kissenberg peto. 8 fl. 99 1/2 kr. auf den 21. November 1871 angeordneten zweiten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen; daher am 19. December 1871

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21ten November 1871.

(2820—2)

Nr. 8159.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domladiš von Vituz, Cessionärs des Anton Rogar von Prem, zur Vornahme der mit Bescheid vom 8. Juli 1871, Z. 4959, auf den 24. August 1871 angeordneten, jedoch sistirten dritten exec. Feilbietung der dem Josef Glanc von Grafenbrunn gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 436 vorkommenden, gerichtlich auf 1250 fl. geschätzten Realität wegen schuldigen 6 fl. 80 kr. c. s. c. die Tagfagung mit dem vorigen Anhang auf den

9. Jänner 1872,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten November 1871.

(2664—3)

Nr. 6049.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der k. k. Finanz-Procuratur Laibach gegen Helena Romisz peto. 122 fl. 92 kr. c. s. c. die mit diesgerichtlichem Edicte vom 26ten August l. J., Z. 4635, auf den 13ten November l. J. anberaumte dritte Feilbietung der im magistratlichen Grundbuche vorkommenden Hausrealität Conscriptio-Nr. 28 in Laibach auf den

5. Februar 1872

mit Beibehaltung der Stunde, des Ortes und des früheren Anhanges übertragen worden ist.

Laibach, am 11. November 1871.

(2741—3)

Nr. 5928.

**Neuerliche executive Feilbietung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Grafen von Auersperg nom. des Fräulein Wilhelmine Gräfin von Auersperg, durch Herrn Dr. von Wurzbach, wegen schuldigen 2625 fl. und 2100 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten die neuerliche executive Feilbietung des dem Herrn Karl von Buchwald gehörigen, in der Landtafel von Krain sub Tom. X, Fol. 679 vorkommenden, vom Hofe Cirkna abgeschrieben, mit dem gerichtlichen Pfandrechte belegten und gerichtlich auf 17.419 fl. 60 kr. bewertheten Grundcomplexes bewilliget und hiezu die einzige Tagfagung auf den

8. Jänner 1872,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze angeordnet worden, daß bei dieser Tagfagung der obige Grundcomplex auch unter dem Schätzungswerthe von 17.419 fl. 60 kr. um was immer für einen Preis werde hintangegeben werden. Das Schätzungsprotokoll, der Landtafelextract und die Licitationsbedingungen — unter welcher letzteren auch die Verbindlichkeit für jeden Licitanten zum Erlage eines Badiums von 3000 fl. — können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 4. November 1871.

(2563—3)

Nr. 5617.

**Erinnerung**

an die Rechtsnachfolger des Herrn Johann Deschmann.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird den Rechtsnachfolgern des Herrn Johann Deschmann mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josefa Ruziczka die Klage de praes. 17. October 1871, Z. 5617, eingebracht und um das Erkenntniß gebeten, es sei von ihr das Eigenthum des im Grundbuche der Stadt Laibach Tom. 24, Fol. 6 eingetragenen Kramladens in der Elephantengasse Nr. 2 ersehen und sie hiebei ihr Eigenthumsrecht einzuverleiben berechtigt, worüber die Tagfagung auf den

5. Februar 1872,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts anberaumt worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erblan-

den abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Herrn Dr. Robert v. Schrey als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsfache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Rechtsnachfolger des seligen Herrn Johann Deschmann werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Herrn Dr. v. Schrey Rechtsbehilfe an die Hand zu geben oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach, am 21. October 1871.

(2785—3)

Nr. 5493.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 26ten August 1871, Z. 3604, kundgemacht, daß bei resultatloser zweiten Feilbietung der dem Stefan Mahnič von St. Michel gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 994 vorkommenden Realität zur dritten auf den

19. December 1871,

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 18. November 1871.

(2773—3)

Nr. 3879.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Mali von Neumarkt gegen den Frau Anna Jilfschen Verlass von Beltes, durch den Curator Herrn Ludwig Jil, wegen nicht zugehaltenen Licitationsbedingungen in die Relicitation der von der Frau Anna Jil in der Executionsfache des Franz Mali gegen Anton Roß von Beltes peto. 1005 fl. 37 1/2 kr. c. s. c. erstandenen, gerichtlich auf 2009 fl. bewertheten Realität Urb.-Nr. 483 ad Herrschaft Beltes gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagfagung auf den

20. December 1871,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 4. November 1871.

(2677—3)

Nr. 4715.

**Erinnerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Ansprechern der Hausrealität Conscr. - Nr. 29 in Sturia hiermit erinnert:

Es habe Georg Ferjančič von Sturia Nr. 29 wider dieselben die Klage auf Erskigung der grundbüchlich nicht eruirbaren Hausrealität Conscr.-Nr. 29 sub praes. 25. October 1871, Z. 4715, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

30. Jänner 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Krečič von Grivče als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 25ten October 1871.

(2744—3)

Nr. 3126.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des h. k. l. Aarars und Grundentlastungs-fondes gegen Anton Pajk von Draga wegen schuldigen 1157 fl. 76 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 20 und 21 ad Sittich vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 6376 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagfagung auf den

22. Jänner 1872,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 15ten November 1871.

(2774—3)

Nr. 861.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kuralt von Gorenavas die executive Feilbietung der dem Barthelma Kone von Goride gehörigen, gerichtlich auf 574 fl. und 1760 fl. geschätzten, im Grundbuche Stein-Vigau sub Auf.-Nr. 243/h und St. Leonardi sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität peto. schuldigen 462 fl. bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagfagung auf den

17. Jänner 1872,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der einzigen Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. Februar 1871.

(2765—3)

Nr. 5244.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Laibach die executive Versteigerung der dem Martin Gorenz von Videm gehörigen, gerichtlich auf 1713 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör, sub Urb.-Nr. 10 im Grundbuche Pfarrgilt Arch vorkommend, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

13. December 1871,

die zweite auf den

13. Jänner

und die dritte auf den

13. Februar 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 8ten September 1871.

(2663—3)

Nr. 7779.

**Uebertragung executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 18ten Juli 1871, Zahl 5116, auf den 24ten October 1871 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Anton Celigoj von Parje Nr. 8 gehörigen, im Grundbuche ad Gut Mählhofen sub Urb.-Nr. 73 vorkommenden Realität auf den

26. Jänner 1872,

Vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22. October 1871.

(2767—3)

Nr. 5245.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die executive Versteigerung der dem Anton Tomozin als factischen und Mathias Tomazin als bürgerlichen Besitzer von Stroza gehörigen, gerichtlich auf 999 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche der Gilt Studenitz sub Urb.-Nr. 16 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

13. December 1871,

die zweite auf den

13. Jänner

und die dritte auf den

13. Februar 1872,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 8ten September 1871.

(2506—3)

Nr. 1183.

**Erinnerung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den allfälligen Rechtsansprechern des Krautackerterrains v Kamne hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mina Erlach von Ratschach Nr. 56 die Klage peto. Eigentumsanerkennung des zu Ratschach gelegenen Krautackerterrains v Kamne, gehörig zur Parzelle Nr. 898, sub praes. 25. August 1871, Z. 1138, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

30. Jänner 1872,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Erlach von Ratschach Nr. 19 als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Kronau, am 25. August 1871.

# ROTHSCHILD & CO., Opernring 21, WIEN.

Aufträge für die k. k. Börse werden ausgeführt und bestens berechnet. Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Anleihen-Böfen, Actien von Banken, Eisenbahn- und Industrie-Unternehmungen. Lose auf Ratenzahlungen. Unser Coursblatt versenden wir auf Verlangen gratis und franco.

Große geräumige **Magazine,** dann **Schüttböden** sind von Georgi I. J. an im Neher'schen Hause, Gradiſka Nr. 17, zu vergeben. — Nähere Ankunft daselbst. (2860-1)

Im Chiades'schen Hause in Schischka Nr. 66 ist eine (2830-2)

## Wohnung

im ersten Stock, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Speise, Holzlege, Boden und Keller, vom 1. Jänner 1872 an zu vermieten. Näheres im Hause daselbst in der Wohnung Nr. 17.

**Wilhelmsdorfer MALZ-Extract**  
nach Dppolzer u. Heller,  
Prof. an der Wiener Klinik,  
nicht mit der **HOFF-ſchen Charlata-nerie** zu verwechseln, **besser als alle anderen** jetzt im Handel vor-  
kommenden Malzextracte.  
Auf Ausstellungen prämiirt.  
Für Abzehrnde, Schwache, besonders **Brust-, Lungen- und Halskranke.**

**NB.** Wohlthätigender Erfolg des schwer verdaulichen **Leberthranes** nach Professor **Niemeyer** in Tübingen, nebst **Skoda** Deutſch-lands bedeutendster Lungenklinik. (1. Qualität 50, 75, 85 kr., fl. 1, 10; 2. Qualität 30, 45 kr.)

**Anerkennung.**  
„Da mir von 100 früher ge-  
brauchten Heilmitteln nur Ihre  
Malzextract sowie Ihre Bonbons und  
Chocoladen in meiner sehr schweren Krank-  
heit (Lungenleiden und Nerven-  
schwäche) in Folge starken Blut-  
verlustes die besten Dienste  
leisteten, so drücke ich nur den Wunsch  
aus, es möchte diesen wahrlich echten  
Mitteln die verdiente Anerkennung ge-  
wollt werden, und Lungenleidende und Ner-  
venschwache sollen alles Andere bei Seite  
lassen und zu diesen Ihren echten Heil-  
nahrungsmitteln greifen, bei welchen  
nicht nur alle Schmerzen in der kurze-  
sten Zeit schwinden, sondern auch ein  
gewisses unbehagliches Gefühl, das den  
Kranken oft auch ohne Schmerzen ver-  
stört, sich bald verliert und heitere Laune  
eintritt. Aus Dankbarkeit gebe ich Ihnen  
dies unabgeforderte wohlverdiente Zeug-  
niß, n. s. w.“  
Zebraf, zu Pogowidan in Schlesien.

**Depots für Laibach:**  
Bei Frau Apoth. **A. Eggenber-ger** (vorm. Schenk), Kundſchaftsplatz  
— bei Herrn **Johann Perdan**  
und bei Herrn Apotheker **Erasmus Birschitz.** (2638-4)

(2748-3) Nr. 5398.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gegeben:  
Es werde die mit Bescheid vom 16ten September 1864, Z. 4368, bewilligte und mit Bescheid vom 25. Februar 1865, Z. 1077, sistirte dritte executive Feilbietungstagſagung der dem Michael Wahne von Grahovo gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Urb.-Nr. 689 vorkom-  
mende Realität auf den  
12. Jänner 1872,  
Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß obige Realität bei dieser Tagſagung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.  
k. k. Bezirksgericht Planina, am 27. September 1871.

Allerbeste, hochprima **J. J. Alschech,** Feinster **Stearinkerzen- J. J. Alschech, Champagner**  
und **Seifen - Depot. WIEN. Wiener Flaschenbier.**  
Vorzügliche Qualität und überraschend billige Preise.  
Preisencourante werden gratis und franco versendet. (2856-1)

**Serienlose müssen gewinnen.**  
Um den zahlreichen an uns gelangenden Aufforderungen zu entsprechen, verkaufen wir  
**Partialscheine**  
auf zwanzigstel Brauns-hweiger gezogene Serienlose.  
Durch einmaligen Ertrag von nur fl. 8 wird man Miteigenthümer eines solchen Loses,  
welches am 31. December auf Treffer von  
**100.000 Thaler in Silber**  
spielt und unbedingt gewinnen muß.  
**Lose auf Raten**  
1864<sup>er</sup> fl. 100 - Lose jährlich 5 Ziehungen } 21monatliche  
Haupttreffer fl. 250.00 Raten à fl. 7.  
1864<sup>er</sup> fl. 50 - Lose detto } 21monatliche  
Raten à fl. 4.  
3% kais. türk. 400 - Frcs. - Lose jährlich 6 Ziehungen  
und Frcs. 12 Zinsen in Gold.  
Haupttreffer Frcs. 600.000, 300.000 re. 21monatliche Raten à fl. 4.  
**Stadt Innsbrucker Lose** jährlich 4 Ziehungen, Haupttreffer  
fl. 30000, fl. 20.000 re.  
15monatliche Raten à fl. 2.  
Außer diesen werden auf Verlangen auch alle anderen Losgattungen einzeln und in  
Losgesellschaften für 20 Theilnehmer gegen Ratenzahlung billigst verkauft.  
Die Zinsen der Lose laufen zu Gunsten des Käufers.  
**Wechslergeschäft der Administration des „MERCUR“**  
(2666-7) **Wien, Wollzeile 13.**

**Medicinal - Theehandlung.**  
Eleganteren und Kräuter aller Art sind ganz frisch in der neuerröfneten  
**ersten Kräuter- u. Theehandlung**  
am Hauptplatz im Herrn M. Gregorič'schen Hause,  
„zum wilden Mann“  
zu den billigsten Preisen zu haben. — Außerdem ein großes Lager von Specialitäten und  
Toiletteartikeln, als: **Echter Jamaica-Rum, extrafeiner Rus-  
sisch-Thee, Dorsch-Leberthran, Moll's Seidlitzpulver,** alle  
**Hoff'schen Malzpräparate, Spanisch-Thee, R. Mayer's Univer-  
ſal-Gicht- und Blutreinigungsthee und Glycerinbalsam;** verschiedene gebrannte Zuckerarten,  
**Extracte, Syrupe und Chocoladen** gegen Husten und Brustschmerzen,  
**Karolinenthaler Davids-Thee.** Verschiedene **Toiletteifenen.** —  
**Pferde-, Rinder- und Schweinepulver, Rattengift, In-  
sectenpulver etc. etc.**  
Den p. l. Herren Verkäufern am Lande und Wiederverkäufern wird ein bedeutender  
Rabatt eingeräumt. — Meinen p. l. auswärtigen Kunden besorge ich alle Commissionen  
mühenlos.  
(2801-3) **M. Golob.**

Die letzten Monate des Jahres bringen immer eine außergewöhnliche Bewegung des Effectenmarktes  
auf unserer Börse hervor; jeder Capitalist oder Speculant wird daher mit Vergnügen die Gelegenheit ergreifen, um  
diesen günstigen Zeitpunkt mit bestem Erfolge für sich zu benutzen. — Zur Entgegennahme von Aufträgen für  
die k. k. Börse empfiehlt sich das  
(2544-11)  
**Bank- und Börsengeschäft von**  
**CARL STEIN,**  
Wien I., Tiefer Graben 17.  
Filiale und Wechselstube in Brünn:  
Adlergasse 11.

Die vom Staate garantirte große  
**Geld-Verlosung**  
enthält Gewinne von  
**Pr. Thaler 100.000**  
im günstigsten Falle als höchsten Gewinn,  
sowie Pr. Thlr. 60.000, 40.000, 20.000,  
16.000, 12.000, 10.000, 2 à 8000, 6000,  
4 à 4800, 4400, 5 à 4000, 5 à 3200,  
7 à 2400, 21 à 2000, 3 à 1600, 36 à 1200,  
102 à 800, 206 à 400, 256 à 200, 381 à 80  
und 27.950 à 44, 40, 20 Thlr. re.  
Die nächste Gewinnziehung dieser großen  
garantirten Geldverlosung ist amtlich fest-  
gestellt und findet schon  
**am 20. December d. J.**  
statt. Hiezu kostet gegen Einzahlung des  
Betrages in **öterr. Bannoten**  
**1 ganzes Orig.-Los** (keine Promesse) fl. 3.50  
**1 halbes Orig.-Los** (keine Promesse) fl. 1.75  
**1 viertel Orig.-Los** (keine Promesse) fl. 1. —  
welche ich nach weitester Entfernung prompt  
und verschwiegen sende. Gewinnelder  
sowie amtliche Ziehungslisten erfolgen sofort  
nach Entscheidung.  
Man beliebe sich baldigt vertrauensvoll  
zu wenden an das vom Staate besonders  
bevorzugte Bankhaus (2635-9)  
**Sigmund Heckscher, Hamburg.**  
(2835) Nr. 6235.

**Firma-Löschung.**  
Bei dem k. k. Landes- als Han-  
delsgerichte in Laibach wurde am 21ten  
November 1871 die in dem Register  
für Einzelſirmen eingetragene Firma:  
**J. C. Mayer**  
zum Betriebe einer Tuch- und Schnitt-  
waarenhandlung in Laibach unter  
gleichzeitiger Löschung der bei derselben  
eingetragenen, der Frau Jeanette Mayer  
und dem Herrn Emerich Mayer er-  
theilten Procura unverändert in das  
Register für Gesellschaftsfirmen über-  
tragen.  
Die offene Handelsgesellschaft be-  
steht aus den beiden Gesellschaftern  
Herrn Jakob C. Mayer und dessen  
Sohne Herrn Emerich C. Mayer,  
Handelsleute in Laibach, welche zur  
Vertretung der Gesellschaft und zur  
Zeichnung der Firma gleichberechtigt  
sind, und hat die Gesellschaft mit dem  
Sige in Laibach am 8. November  
1871 begonnen.  
Laibach, am 21. November 1871.

(2833-2) **Edict** Nr. 5055.  
zur Einberufung der Verlassenschaftsgläu-  
biger nach dem verstorbenen Lukas Kuralt,  
Grundbesitzer von Gorenavas bei Reteč.  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Lač  
werden Diejenigen, welche an die Ver-  
lassenschaft des am 18. April 1871 mit  
Testament verstorbenen Lukas Kuralt,  
Grundbesitzer von Gorenavas bei Reteč  
Nr. 20, eine Forderung zu stellen haben,  
aufgefordert, bei diesem Gerichte zur An-  
meldung und Darthnung ihrer An-  
sprüche den  
20. December 1871,  
Vormittags 10 Uhr, zu erscheinen oder  
bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu über-  
reichen, widrigens denselben an die Ver-  
lassenschaft, wenn sie durch Bezahlung  
der angemeldeten Forderungen erschöpft

würde, kein weiterer Anspruch zustünde,  
als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.  
k. k. Bezirksgericht Lač, am 18ten  
November 1871.  
(2794-3) Nr. 2925.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
Im Nachhange zu dem Edicte vom  
8. September 1871, Z. 2279, wird be-  
kannt gemacht, daß über Einverständnis  
beider Theile die erste und zweite Feil-  
bietung der Johann Sigale'schen Realität  
Urb.-Nr. 963/112 ad Wippach zu Sadleg  
Hs.-Nr. 27 für abgehalten erklärt worden  
und es bei der dritten auf den  
25. Jänner 1872  
angeordneten Feilbietungstagſagung sein  
Verbleiben habe.  
k. k. Bezirksgericht Idria, am 15ten  
November 1871.

(2780-3) Nr. 4770.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
Vom gefertigten Bezirksgerichte wird  
bekannt gegeben:  
Es findet am  
16. December 1871,  
Vormittags 10 Uhr, in der Executions-  
ſache der k. k. Finanzprocuratur Laibach  
die dritte exec. Feilbietung  
der Stefan Hiti'schen Verlassenschaft zu  
Zala, im Schätzwerte pr. 1340 fl., statt,  
wobei dieselbe um jedweden Meistbot hin-  
tangegeben wird.  
Dem absenten Tabulargläubiger  
Martin Zakrojsek von Studenz wird er-  
innert, es sei ihm zur Wahrung seiner  
Rechte und Empfangnahme der Rubrik  
Herr Josef Modic von Reudorf als Cu-  
rator bestellt worden.  
k. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten  
November 1871.